



ripevus

ZEITUNG VUN DER GEMENG USELDENG

RIPPWEILER → IEWERLENG → USELDENG → SCHANDEL

No. 1 / 2011

Inhaltsverzeichnis

Zeitung vun der Gemeng Useldeng No. 1 / 2011

- [03] useldeng.lu
- [04] 41 Einsätze im Dienste der Mitbürger
- [05] Kommioun 2011
- [06] Garten- und Heim- Sektion Useldingen zog Bilanz
- [07] Extrait du registre aux délibérations du conseil communal de la commune d'Useldange
- [09] macomune.lu
- [10] Neijoersconcert vun der Harmonie Useldeng
- [11] Wat ass lass, am Schlass?
- [12] Useldeng am Mettelalter: 04.06. + 05.06.2011
- [14] De Kübi war an der Schoul Uselding!
- [15] Luxembourg American Cultural Society (LACS) zu Besuch auf „Burg Useldingen“
- [16] 50 Joer Chorale Ste Cécile leverleng
- [18] Elternvereinigung aktiv
- [20] DT Schandel
- [21] De Football vun Useldeng um Enn vun der Saison 2010/2011
- [22] Mumm Séiss
- [23] World Water Day 2011
- [24] Der Raubwürger
- [26] Jahresabschluss verbunden mit Abschiedsfeier in der Gemeinde Useldingen.
- [27] Le chantier de la nouvelle Maison Relais en images.
- [28] Gemeinde Useldingen würdigte 47 erfolgreiche Sportler
- [29] Ein zentraler Ort für soziale Hilfe im Kanton Redingen
- [30] „LNVL Sektion Kanton Redingen“ blickte zurück.
- [31] Nach turbulentem Jahr wieder gut aufgestellt
- [32] Vun New York op Uselding ...
- [33] Arbeiten und Projekte in der Gemeinde
- [35] Generalversammlung Seniorenforum Useldeng
- [37] Manifestatiounskalenner

*Foto Cover: Leon Gregorius
Merci Jackie Weber-Messerich*



useldeng.lu

D'Gemeng Useldeng ass natierlech schonns zanter e puer Joer um Internet an do huet een och ëmmer interessant a praktesch Informatiounen ronderëm eis Gemeng fonnt.

Zanter Ufank Abrëll kënnen d'Bierger aus eiser Gemeng awer och vun neien interaktive Servicer profitéieren, déi iwwert de Portail macommune.lu offréiert ginn, an déi lech an dësem Ripevusch nach eemol explizéiert ginn.

Domadder ass d'Useldenger Gemeng eng vun deenen éischte Gemengen, déi dat ubidden. An enger Informatiounsversammlung hate mir zesumme mat dem Verrieder vum SIGI (Syndicat intercommunal de gestion informatique) den Awunner vun der Gemeng den Service nach méi no bruecht an Dir hat och all ee Bréif mat den Explikatiounen an dem Code heemgeschéckt kritt.

An Zäiten, wou vill vu Simplification administrative geschwat gëtt, hu mer eis geduecht, dass een dat de Bierger hei bei eis soll erméiglechen. Iwwert den useldeng.lu kann ee verschidde Certificaten, fir déi een sech an der Zäit selwer huet missen deplacéieren, via Internet bestellen. Déi modern Kommunikationsméttel wéi Internet, E-Mail oder SMS kënnen hei agesat ginn, fir den Awunner de Kontakt mat der Gemengeverwaltung sou einfach wéi méiglech ze gestalten.

Lues a lues wäerte mer iwwert dës Wee ëmmer méi Servicer ubidden kënnen, an no deenen éischten Erfahrungen, déi mer an deenen nächste Méint sammelen, hu mer wëlles, fir dat etappeweis auszebauen, fir deene Leit, déi dat wëllen, d'administrativ Weeër ze vereinfachen.

Lo sollen awer all déi Léit, déi nach gär déi perséinlech Visite op d'Gemeng weider maachen, oder déi, déi mat deenen neien Kommunikatiounsméttel net sou vill kënnen ufänken, sech keng Gedanke maachen. Dat wäerte mer natierlech och nach weider pfléegen, an eis Beamtinnen a Beamte stinn lech och nach an Zukunft mat hirer frëndlecher an hëllefsbereeter Aart a Weis zur Verfügung.

Eng Gemeng soll ëmmer probéieren de Bierger dee beschtméigleche Service ze bidden.

Dëst ass ee weidere Schrëtt, fir dat ze erreechen. ■

Jac Hansen

41 Einsätze im Dienste der Mitbürger

„Pompjeeën Useldeng“ zogen Jahresbilanz

Zur Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehr Useldingen konnte Wehrleiterin Thiel-Grosber Elvire dieser Tage zahlreiche Mitglieder der Wehr, des Schöffen- und Gemeinderates, des Kantonalvorstandes, viele Mitglieder der umliegenden Wehren sowie den Regionalinspektor begrüßen.

Dankesworte richtete die Wehrleiterin an die Gemeindeverwaltung, an den Kantonalvorstand, sowie an alle Mitglieder, für ihren ehrenamtlichen Einsatz und an deren Partner für die wohlwollende Unterstützung.

Nach einer Gedenkminute zu Ehren aller verstorbenen Mitglieder sowie dem Schulleiter der nationalen Feuerwehrschule Ralph Baransky folgte der gutgefüllte Tätigkeitsbericht der Useldinger Wehr, die aus 35 Aktiven, 10 Inaktiven und 13 Mitglieder der Jugendfeuerwehr besteht. 286 Ausgänge, darunter 41 Einsätze, Ausbildungen, Weiterbildungen, Lehrgänge, Wissensprüfungen,

Sportübungen, präventiver Brandschutz und Materialverwaltung ergänzten die vorgelegte Interventionsstatistik.

Die Einsätze der Wehr Useldingen waren überwiegend: Reinigung von öffentlichen Strassen nach Auslaufen von Öl, Verkehrsunfälle, Hilfeleistung bei Ambulanzeinsätzen sowie Freimachen von Verkehrswegen, nachdem der Sturm Xcynthia am 28. Februar 2010 über Luxemburg hinweggefegt war.

Stolz erklärte die Wehrleiterin, dass alle 35 aktiven Mitglieder im Besitze der vorgeschriebenen Grundausbildung wären und so die Bedingungen, wie das Reglement vom 6. Mai 2010 es verlangte, erfüllen würden. Außerdem hätten schon 25 Mitglieder den ebenfalls erforderlichen BAT1 erfolgreich absolviert sowie 25 Mitglieder den Atemschutzlehrgang.



Mit einem positiven Resultat konnte der Kassierer Gaston Wetzel die Wehrkasse abschließen. Mit Begeisterung informierten Jugendleiterin Catherine Thiel und Georges Boudler über die Jugendarbeit, welche erstmals zusammen mit der Wehr Everlingen organisiert wurde um so auch die Jugend auf die Zusammenlegung der 4 Wehren vorzubereiten. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung in den Jugendübungen wurde ebenfalls großen Wert auf die Erste Hilfe Ausbildung gelegt. Mit der symbolischen Übergabe des „Piepsert“ wurde Jugendfeuerwehrmitglied Tiago Silva in den aktiven Dienst aufgenommen.

Zum Abschluss wurde dem langjährigen Unterkommandant Michel Staudte, welcher im Laufe des Jahres seinen Wohnsitz nach dem Osten des Landes verlegt hatte, in Form eines passenden Geschenkes, gedankt. Bei der Wahl für den Posten als Unterkommandant wurde Georges Boudler einstimmig durch Applaus von der Mannschaft bestätigt. Der Vertreter des Kantonalvorstandes Norbert Simon dankte der Wehr für die hervorragend geleistete Arbeit während dem letzten Jahr. Immer wieder zeigte die Wehr bei sämtlichen kantonalen Aktivitäten ihre Präsenz.

Regionalinspektor Paul Hack lobte die mustergültige Ausbildung der Wehr und dankte dem Vorstand für die exemplarische Führung. Er erinnerte an die Wichtigkeit der Überwachung der Atemschutzträger in den Übungen und im Einsatz. Er begrüßte den Entschluss zur Zusammenlegung der 4 Wehren der Gemeinde.

Der Schöffe Marc Hansen sprach einen aufrichtigen Dank an alle Mitglieder der Wehr, für ihre wertvolle Mitarbeit im Dienste der Mitbürger der Gemeinde aus.

Der Vorstand der Wehr Useldingen setzt sich zusammen aus:
Elvire Thiel-Grosber (Korpschefin),
Georges Boudler (Korpschefadjunkt),
Gaston Wetzel(Kassierer),
Romain Thiel(Sekretär),
Aly Hennico,
Nico Kleer,
Martin Loos (Sektionschef),
Catherine Thiel (Jugendleiterin),
Roby Kauthen(Mannschaftsvertreter) ■

Kommioun 2011



[Foto: Charles Reiser]



Die Laureaten des Wettbewerbes „Villages fleuris“ 2010 der Gemeinde Useldingen

Garten- und Heim- Sektion Useldingen zog Bilanz

Text: Charles Reiser

50 Preise des Wettbewerbs „Villages fleuris“ überreicht

Am Sonntag, den 27. Februar blickte die Garten- und Heim- Sektion Useldingen , in ihrer Jahreshauptversammlung auf ein positives Jahr zurück. Im Anschluss an ihre Begrüßungs- und Dankesworte erinnerte Präsidentin Denise Goedert- Knops eingangs an die sieben verstorbenen Mitglieder der Sektion. In ihrem kurzen Überblick ließ die Vorsitzende das vergangene Jahr Revue passieren wo die Useldinger Garten- und Heim-Sektion mit ihren rund 260 Mitgliedern ganz aktiv war. Ganz besonders wurde der Gemeindeverwaltung Useldingen für die bedeutende finanzielle Unterstützung gedankt. Mit der Aufnahme von Guy Even aus Everlingen in die Vereinsspitze war die Versammlung einverstanden. Dass die Useldinger Sektion auf einer soliden Finanzbasis beruht, bezeugte Kassiererin Alice Feinen- Jacoby. Für ihre exakte Buchführung baten die Kassenrevisoren Jos Wampach und Pierre Merges um Entlastung.

Im Anschluss an die Versammlung konnten die 50 prämierten Familien des Wettbewerbes „villages fleuris“ aus den Ortschaften Everlingen, Rippweiler, Schandel

und Useldingen sich über einen Preis erfreuen. Die am schönsten mit Blumen geschmückten Fassaden, Balkone, Vorgärten und Anlagen wurden in den vergangenen Sommermonaten von der unabhängigen Jury des CTF- Dachverbandes Hélène Scheitler und Dominique Feiereisen bei ihrem Rundgang durch die Ortschaften der Gemeinde Useldingen bewertet. Vor der eigentlichen Preisverleihung erklärte Dominique Feiereisen allen Anwesenden die Richtlinien und die verschiedenen Kategorien des CTF- Bewertungssystems im Einzelnen. Anschließend konnten folgende Familien ihren Preis aus den Händen von Bürgermeister Pollo Bodem, Präsidentin Denise Goedert und Jos Wampach entgegennehmen.

Sektion Everlingen: Inga Mauer, Octavie Moris-Hoffmann, Henri Hoffmann-Schmitz, Albert Kohnen-Decker, Charles Welter-Gerson, Jeannot Kerger-Suptirello, Guy Even-Bourgraff, Carlo Philippe-Schmit, Conny Metz und Jeff Kasel sowie Irma Mergen-Weimerskirch.

Sektion Rippweiler: Théophile Schroeder-Miller, Alice Feinen-Jacoby, Ivor Engel, Sandy Thill, Gust Kullina-Feinen, Daniel Schroeder-Schmit, Fred Schwartz-Duhr, Raymond Feinen-Alberty, Emilie Barnig- Elsen und Arnold Schaul-Thein.

Sektion Schandel: Pierre Beckers-De Kroon, Narcisse Rock-Krettels, Henri Gengler-Ferber, Bernard Barthelemy-Bernard, Sandra Keipes, Jean-Pierre Schiltz-Thoma, Anne Sinner-Biver, Sylvie Burckel, Thomas Völkening-Gottschalk und Jos Beckers-Weber.

Sektion Useldingen: Bernard Boulanger-Tremont, Helmut Lehnert-Elsen, Roby Losch-Hamen, Edmond Weyland-Müller, René Nierenhausen-Kremer, Marcel Wolff-Schanen, Michel Christiantielli-Dahm, Arlette Anzia, Anna Nothumb-Meyris, Milly Kinnen, Marc Feyen-Scharlé, Mariette Wolff-Kinnen, Léon Rathes-Weis, Emile Pietsch-Grosdidier, Ketty Elsen, Bernadette Boffy-Dorizon, Nicolas Anzia-Ney, Nic. Juchem-Zoller und Alberto Perreira-Neves.

Beim Schlusswort unterstrich Bürgermeister Pollo Bodem die Dynamik und das Engagement der Garten- und Heim-Sektion Useldingen im Dienste der Natur, beglückwünschte alle Laureaten mit der unabhängigen Jury für Aktion zur Verschönerung der Ortschaften und wünschte in Zukunft uneingeschränkt auf diesem Wege weiterzufahren.

Der Vorstand sieht zur Zeit so aus: Präsidentin: Denise Goedert-Knops; Sekretärin: Anny Linster; Kassiererin: Alice Feinen-Jacoby. Beisitzende Mitglieder sind: Geneviève Keipes, Olga Thimmesch, Christian Sinner, Josephine Schmit, Marco Pavani und Guy Even. ■

Extrait du registre aux délibérations du conseil communal de la commune d'Useldange

Règlementation de la circulation dans la commune

Le conseil décide d'apporter quelques modifications au règlement de circulation en vigueur :

- La rue « Bourewee » à Everlange, la rue de Buschdorf à Useldange et le chemin rural entre Schandel et Grosbous seront interdits pour les engins de plus de 3,5 tonnes (à l'exception des machines agricoles).
- Une interdiction de stationnement a été décrétée pour la rue de l'Église (Hobierg) et le Pallerwee à Useldange.
- La rue Schamicht à Everlange et le chemin rural entre Rippweiler et Elvange seront interdits à toute circulation, sauf pour riverains fournisseurs et le secteur agricole.
- La publication et l'entrée en vigueur de ces nouvelles dispositions auront lieu dès l'approbation du règlement par l'autorité supérieur.

Engagement d'étudiants pendant les vacances d'été

Le conseil communal a décidé d'engager à nouveau des étudiants pendant les vacances d'été 2011. La date limite pour introduire une demande est le 31 mai 2011.

Urbanisation

Le conseil approuve provisoirement un projet d'aménagement particulier pour la construction d'une résidence de 5 unités d'habitation et de 4 maisons unifamiliales en bande au carrefour Route d'Arlon / Pallerwee à Useldange. Le projet est déposé pour inspection à la maison communale jusqu'au 8 juin 2011.

Dans le cadre de la construction de nouvelles infrastructures routières pour viabiliser des projets de lotissement, le conseil a été appelé à donner des noms à deux nouvelles rues :

- L'accès au nouveau lotissement dans la sortie de Useldange en direction de Buschdorf portera le nom : «Um Helpersbierg»
- L'accès pour la maison familiale construite derrière la Duerfstrooss à Rippweiler portera le nom «Am Brill»

Dans le cadre des festivités prévues pour fêter le 100^e anniversaire de l'écrivain Tit Schroeder, le conseil a décidé de lui dédier une place publique. Ainsi l'espace derrière le centre culturel à Useldange ou la famille Schroeder entretenait un jardin portera le nom de «Place Tit Schroeder».

Environnement

Le conseil décide de prolonger pour 5 années la convention entre la commune et VALORLUX a.s.b.l. pour la collecte des emballages recyclables.

Le conseil approuve une convention entre la commune d'Useldange et les consorts Fisch de Calmus, concernant des mesures de protection de la nature proposées par le syndicat SICONA-Centre aux lieux-dits «im Grewenbrill» et «in den Weiherwiesen» à Everlange.

Forêt communale

La commune avise favorablement la candidature de Mme Yolande Unsen au poste de préposée du triage forestier du Préizerdau, dont fait partie la commune Useldange.

Cartes des zones inondables pour le G.-D. de Luxembourg

Conformément à la loi du 19 décembre 2008 relative à l'eau, le conseil communal a dû se prononcer sur les cartes des zones inondables établies par l'Administration de la Gestion de l'Eau. Le conseil se déclare en principe d'accord avec les zones retenues sur le territoire de la commune. Il constate cependant que les plans publiés se basent sur la situation telle qu'elle était avant la construction du nouveau pont traversant l'Attert à Useldange et ne tiennent donc pas compte du fait que le pont devrait réduire le risque d'inondations au centre du village. Le conseil constate d'autre part que les autorisations supplémentaires prévues par la loi relative à l'eau, ne contribueront certainement pas à une simplification administrative et qu'il serait souhaitable de veiller à faciliter les démarches lors de l'application pratique de la législation.

Voirie

Le conseil communal approuve le projet et devis pour le renouvellement de la canalisation dans la rue «Am Eck» à Everlange au montant total de 80.000 €.

Le projet et devis pour le profilage et enduisage du chemin rural «Scheid» à Everlange au montant de 19.000 € a été approuvé par le conseil communal.

Infrastructures

Le conseil approuve le projet et devis établi par le bureau d'architectes Romain Hoffmann de Luxembourg pour le renouvellement de la toiture au Centre Culturel à Useldange au montant de 172.807,63 €.

La mise en état de la toiture constitue la première phase du projet en question. La deuxième phase consiste dans la rénovation du plafond à l'intérieur du bâtiment et sera réalisée en 2012. Pour ces travaux, le Centre Culturel devra rester fermé du 12 juin au 30 septembre 2012. Les associations locales ont été contactées, afin qu'elles puissent d'ores et déjà prendre en compte ces dates pour la planification de leurs manifestations pour l'année prochaine.

Le conseil approuve une convention établie avec la commune du Préizerdau concernant une participation de la commune d'Useldange à la construction d'un terrain de football synthétique à Reimberg.

Useldange participe à ce projet, vu que le terrain sera mis à la disposition de la Jeunesse Aterdau et que les jeunes joueurs de la commune pourront profiter ainsi de cette infrastructure sportive. Le projet a un coût global de 500.000 €. Les frais sont répartis comme suit : Ministère des Sports : 250.000 €, Préizerdau : 125.000 €, Redange/Attert : 50.000 €, Beckerich, Ell et Useldange : 25.000 €. Le préfinancement du projet sera garanti par la commune du Préizerdau.

Recensement fiscal

Pour le recensement général de la population du 1^{er} février 2011, le conseil communal décide d'allouer une indemnité de 3,00 € par feuille de ménage aux agents recenseurs ainsi qu'une indemnité de 1,25 € pour le contrôle des dites feuilles. ■

Service d'incendie

Le conseil communal avise favorablement la proposition d'acquisition de matériel de l'inspecteur du service d'incendie du canton de Redange/Attert pour l'exercice 2011. Il est notamment prévu d'acquérir un nouveau véhicule MTW pour les corps de la commune.

Monsieur Georges Boudler est nommé chef de corps adjoint du corps des sapeurs pompiers d'Useldange.

Finances communales

Le conseil communal arrête les comptes de la commune pour l'exercice 2008. Ces comptes ont été vérifiés par le service de contrôle de la comptabilité communale du Ministère de l'Intérieur.

Diverses demandes de subsides

Le conseil décide d'allouer les subsides suivants : 100 € pour «Omega 90 a.s.b.l.»; 50 € pour «Les amis du Tibet»; 50 € pour «Letzebuenger Blannevereenigung»; 40 € pour «Aide aux enfants handicapés»; 25 € pour «Lux Rollers».

Divers

Le conseil communal se rallie unanimement au mouvement des communes luxembourgeoises pour la sortie du nucléaire. La revendication principale de cette plateforme est la fermeture immédiate de la centrale nucléaire de Cattenom. A côté de la fermeture de Cattenom les responsables communaux se soucient cependant aussi des dangers potentiels de deux autres centrales nucléaires proches de nos frontières, notamment celle de Chooz en France et de Tihange en Belgique.

macommune.lu



macommune.lu

Online mit meiner Gemeinde verbunden

Dank macommune.lu ist die Gemeinde Useldingen jetzt rund um die Uhr für seine Bürger da.

Heutzutage ist man es gewohnt Online-Dienste von Reisebüros, Banken und Versandhäusern in Anspruch zu nehmen. Ab dem 11. April 2011 ist die Gemeinde Useldingen nun auch online für ihre Bürger da. Der Bürger kann nun sämtliche Behördengänge schrittweise von zu Hause aus erledigen.

Über das Internet-Portal **www.macommune.lu** kann man rund um die Uhr Zugang zu den Dienstleistungen der Gemeinde erlangen. *macommune.lu* ist ein massgeschneiderter, **kostenloser Online-Service** der als Ergänzung zur Website **www.useldung.lu** zur Verfügung steht. Der Zugang zu diesem Service erfolgt über einen passwortgeschützten Bereich.

Die Website *macommune.lu* vermittelt in erster Linie Multimedia-Inhalte, die die Gemeinde betreffen. Nach erfolgter Anmeldung hat man die Möglichkeit die Seite zu personalisieren, und die Themen auszuwählen, die einem besonders am Herzen liegen.

Außerdem bietet das Portal *macommune.lu*, das von einem PC und in Kürze auch von einem Smartphone aus erreichbar ist, Zugang zu Informationen und Videos über relevante Themen für die Gemeindemitglieder.

Zunächst werden die folgenden Dienste online angeboten:

- ✦ Beantragung einer Bescheinigung
- ✦ Einreichung einer elterlichen Genehmigung
- ✦ Bestellung von Mülltonnen
- ✦ Beantragung einer „Chèque-Service“-Karte für die Kinderbetreuung
- ✦ Einsichtnahme in die von der Gemeinde ausgestellten Rechnungen
- ✦ Herunterladen verschiedener Formulare

Anmelden kann man sich für die kostenlosen Online-Dienste von *macommune.lu* über die Website der Gemeinde unter www.useldung.lu oder direkt auf macommune.lu. Wenn Sie Hilfe benötigen, senden Sie eine E-mail an support@macommune.lu und nutzen Sie den Link „Contactez-nous“ auf der Website macommune.lu. ■

Neijoersconcert vun der Harmonie Useldeng den 08.01.2011 an der Kierch

Et war den éischten Neijoersconcert fir d'Harmonie Useldeng, deen si an enger bis op déi leschte Plaz gefëllte Kierch gespillt hunn. Fir hiren neien Dirigent, de Paul Fox, war et nit nëmmen den éischte Concert mat der Useldenger Musek, mee et war eng Première fir hien eng Musik ze dirigéieren.

Si hunn hire Concert mat engem schmassege Stéck mam Numm "Sea Songs" ugefaang. Uschléissend gong et du mat enger méi roueger Melodie am "Pavane in Blue" virun. An dësem Stéck hu mir en Trompettesolo vum Georges Mertz an e Saxophonsolo vum Joëlle Nothum héieren. Als 3. hunn se eis mat engem gäelesche Stéck "Solas Ané" an eng aner Welt entfouert.

Duerno krute mir dem Luciano Pavarotti säin "Nessun Dorma" presentéiert, wou d'Baritonen déi gefillvoll Hauptmelodie schéi gespillt hunn. Bal an der Halschent vum Concert ukomm, ass d'Harmonie Useldéng mam "I will follow him" mat eis an d'Klouschtergeschichte vu Sister Act gereest, wou mir een Trompettesolo vum Georges Mertz héieren hunn. "Choral and Rock out" war dat 6. Stéck vum

Concert, wou roueg a méi rockeg Rythme kombinéiert waren. Weider gong et mam "Canterbury Chorale", wat dat schwéierst an awer och dat meescht applaudéiert Stéck vum Owend war. Wéi erwaart gong et du mat deem wonnerschéine Stéck "Vivo per lei" vum Andrea Bocelli virun, wou de Jérôme Heirendt um Bariton an de Gilbert Hermann um Saxophon dëst Duett mat voller Léift gespillt hunn. Mam peppege Stéck "Joyride" ware mir du bal um Enn vum Concert ukomm. Als Ofschloss hu si eis, sou wéi den Numm vun hirem Concert et scho seet, den "Happy New Year" vun Abba virgedroen. De Concert huet den Zuschauer sou gutt gefall, dass sie 2 Zugabe geklappt hunn an dat waren "You raise me up" mam Bügelsolo vum Diane Hennico an "Jesu Joy of Man's Desiring".

De Concert war e vollen Erfolleg a gëtt mat Sécherheet nach dacks widderholl. ■



Wat ass lass, am Schlass?

Text: Tom Lehnert

Neiegkeete vun a ronderëm d'Buerg

Fir eisen historiesche Site vun der Buerg mat dem kulturelle Léierpad nach méi bekannt ze maachen, an domat weider Visiteuren unzezéien, hu mir Ufanks dëses Joers eng Werbecampagne op nationalem Plang lancéiert. An enger éischter Phase hu mir gezielt all d'Gemengen aus dem Land ugeschriwwen. An enger zweeter Phase goufen dunn all eis 'écoles fondamentales' (déi fréier Primärschoulen) kontaktéiert, well et eis wichteg schingt och déi Jugendlech erun ze zéien. An deem Zesummenhang soll an Zukunft ee pädagogesch Konzept a Form vun Atelier, Workshop, Spiller, etc. ... speziell op d'Kanner zougesechniden, ausgeschafft ginn. Sou kënnen d'Schouklasse ee pädagogesch wäertvollen an interessanten Ausfluch hei op eise Site vun der Buerg verbréngen.

Weider Reklamm ass doduerch gemeet ginn, datt mer a verschidde Brochure publizéiert hunn. Daa wieren z.B.: CFL-Excursions pour familles et groupes, CFL-Excursions scolaires, Gaart an Heem-Revue, sämtlecht Werbematerial vun der Schlässervereenegung, asw. ...

Donieft sti mer a stännegem Kontakt mam Office National du Tourisme (ONT), duerch dee mir iwert d'ganz Joer an

hire speziell op Touristen ausgeluechte Publikatiounen mat eiser „Buerg“ vertruede sinn.

Mat Freed léisst sech feststellen, datt eis „visites guidées“ ëmmer méi gefrot ginn. Dëst Joer konnte mir bis elo, nieft villen aneren, déi op eegen Initiative eise Site erfuerscht hunn, folgend Gruppen hei zu Useldeng empfänken: De Club Senior Nordstad, de Lions Club Mameranus, de Comité vun der Croix Rouge-Section Gemeng Mamer, d'Personal vun der Gemeng Ettelbréck, Konveniat 1935–37 vun Hamm, an desweideren hate mer eng Besichtigung vun eise Site am Kader vum „World Water Day 2011“.

Konveniat 1935–1937 vun Hamm, Visite op der Buerg den 19.04.2011

An deem Kontext a well lo gläich d'Summersaison ufänkt, hate mer virun e puer Wochen en Opruff an eise Gemeng gemeet. Mir hu Guidé gesicht, déi eben dës „visites guidées“ encadréieren. Mir sinn houfreg, datt sech eng 12 Leit gemellt hunn. Demnächst wäerten déi zukünfteg Guiden eng Formation matmaachen, fir duerno eis Visiteure fachmännesch iwwert eise Site ze féieren.

Et sief och nach ernimmt, datt déi geplangten „Buergfrënn Uselding“ asbl, déi als eng Aart Verwaltungsrot fungéiere soll, kuerz virun hirer Grënnung steet. Et si just nach déi lescht Formalitéiten ze erleedegen.

Zu gudder Lescht wëll ech dann nach op kommend Projete fir d'Joer 2011 opmierksam maachen. Do stinn ënner anerem folgend Evenementer virun der Dier:

- Dat traditionellt Mëttelalterfest de 4. a 5. Juni.
- Den 10. Juli wäerte mer e gemeinsame Concert vun der Fanfare Ierleng an der Harmonie Useldeng hei op der Buerg offréiert kréien.
- De Syndicat d'Initiative an Zesummenarbecht mat der Gemeng ass am Gaang eng grouss Gedenkfeier ënnert dem Numm „Tit Schroeder - een Useldinger Jong“ zu Éiere vun eise Nationaldichter ze organiséieren, déi den 1. Oktober stattfënt.

Bis geschwënn. ■



Useldeng am Mittelalter: 04.06. + 05.06.2011

Text: F. Rossi

Spectaculum und Mittelaltermarkt.

Seit 2007 laden die Organisatoren des Useldinger Mittelalterfestes alljährlich zu ihrem Spectaculum ein. Lagerleben, Markt und eine Menge Gaudi rundum die Burg sind ein Garant für gute Laune und locken deshalb zu diesem Termin immer wieder Tausende von Besuchern in das beschauliche Dorf, Tendenz steigend.

Hier erwartet die Gäste an zwei Tagen ein Mittelaltererlebnis im Grünen mit über sechzig Ständen und einem qualitativ hochwertigem Programm. Für jede Altersgruppe gibt es hier was zu sehen und zu erleben: Musikgruppen, die mit ihren spezifischen Instrumenten die mittelalterlichen Klänge wieder aufleben lassen, Schwertkämpfer, Feuerspucker und Gaukler sorgen für eine tolle Stimmung. Händler die ihre Ware feilbieten gehören ebenso dazu wie darstellendes Handwerk: Bogenbauer, Drechsler, Kerzenzieher, Schmuckschmiede oder Töpfer um nur einige zu nennen. Beim Salzbader können zudem interessierte Besucher auf ein erfrischendes und wohltuendes Salzbad zurückgreifen.

Für den musikalischen Rahmen sorgen die Gruppen Terra Hossa, Donner & Doria sowie Saltarello, wobei letztere die Gäste noch mit allerlei Schabernack und Jonglage unterhalten wird. Genau wie in den letzten Jahren darf eine faszinierende Feuershow natürlich nicht fehlen. Hier tritt die Gruppe „Die Wilderer“ in Aktion während die verschiedenen Ritterschaften mit gewagten Schwertkämpfen die Besucher in Atem halten werden.

Neu dabei ist auch ein Bogenschießstand wo alt und jung in einem Workshop in die Kunst des Bogenschießens eingeweiht werden, unter fachmännischer Betreuung des zuständigen Personals. Nicht zuletzt wird wohl auch die Wahrsagerin Cara in Verbindung mit ihrer atemberaubenden Schlangenshow ein zusätzliches Highlight der diesjährigen Veranstaltung darstellen.

Ganz besondere Beachtung wird bestimmt auch die Wappenausstellung von Maître Philippe Barré genießen.



In seinem interaktiven Atelier wird er die Kunst der Wappenherstellung demonstrieren, wobei Groß und Klein sich aktiv beteiligen können.

Wie gewohnt kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Neben dem traditionellen Spanferkel werden samstags wie sonntags allerlei mittelalterliche Köstlichkeiten und Leckereien angeboten, vom Ritterburger bis hin zum Bauernschmaus oder Eintopf.



Bei Bedarf kann man sich gemütlich in die Taverna Magica zurückziehen wo denn auch typische Getränke aus jener Zeit angeboten werden: MET, Hypocras, oder ein kühles, süffiges Spezialbier.

Useldeng im Mittelalter, die Zeitreise beginnt am 04.06.2011 ab 14.00 Uhr bis zur Sperrstunde und wird sonntags ab 10.00 Uhr morgens fortgesetzt bis hin in die frühen Abendstunden.

Der Eintrittspreis beträgt auch dieses Jahr wieder 5 €, für Erwachsene derweil Kinder bis 12 Jahre und Gewandete wie gewohnt freien Zugang zum Gelände haben. ■

De Kübi war an der Schoul Uselding!

Text: Gérard Anzia

Op Initiative vun der Elterevereenigung a mat der Finanzéierung duerch d'Gemeng Uselding war de Kübi vun der Klammschoul, eng Initiative vum Forum pour l'Emploi, vum 22. Abrëll bis den 2. Mee 2011, zu Uselding an der Schoul opgeriicht.



De Kübi ass e mobilen Héichseelgaart, d.h. eng stabil Aluminiumkonstruktioun vun 8m x 8m an 8m héich, déi vu professionelle Moniteuren animéiert an iwwerwaacht gëtt. Dës Moniteuren erméiglichen all Kand, vum Précoce bis d'6. Schouljoer, hire Méiglechkeeten entsprechend, op fräiwëlliger Basis, hir Limitte beim Klammen ze fannen.



Dobäi gëtt all Grupp vu 4 – 5 Kanner vun engem Moniteur betreit, déi dann zesammen eng Klamm-Station an Ugrëff huelen. All Kand huet en Helm an en Harnais un an et klëmmt ëmmer nëmmen ee Kand, dat da vum Moniteur mat engem Seel geséichert gëtt.



Swinging-Units, Pamper-Pole, Swinging-Beams, Rakét, Klammschlaang, Netz a Klammwand, sou hunn d'Schwierigkeete geheescht, déi d'Kanner beim Kloteren iwwerwonn hunn.



Wéi en op de Fotoen onschwéier erkenne kann, huet et all de Kanner immense Spaass gemeet, an duerfir e ganz grouse Merci un d'Gemeng Uselding, awer och un déi ganz Equipe vun der Klammschoul fir déi super Animatioun. (www.klammschoul.lu)

Op eis Initiative hin, mat der Iddi vun enger besserer regionaler Zesummenaarbecht, hunn niewent de Schoulkanner vun Uselding och nach déi aus der Gemeng Sëll, de Sportkrees-Atert, d'Pompjeeë vu Sëll an aus der Gemeng Uselding vum Kübi profitéiert, an se waren all begeeschtert.

Weider Fotoe ginn deemnächst um Internet-Site vun der Schoul Uselding publizéiert: www.useldeng.net ■

Luxembourg American Cultural Society (LACS) zu Besuch auf „Burg Useldingen“

Text: Tom Lehnert



[Foto: Pit Lang]

von links nach rechts:
Roger Feiereisen, Pollo Bodem, Edward Zapp, Guy Thomas, Linda M. Heinz, Georges Calteux

Die Mission der „Luxembourg American Cultural Society Inc.“ (LACS) besteht einerseits im Bewahren des luxemburgischen kulturellen Erbens in Amerika, und andererseits in der Entfaltung der anhaltenden Beziehungen der Familien, Freundschaft, Kultur, Bildung, Tourismus und Handel zwischen Luxemburg und den Vereinigten Staaten.

Eine amerikanische Delegation von 5 Mitgliedern der LACS war vom 4. bis 9. April unter dem Motto: „Continuing the Unique Partnership“ zu Besuch in Luxemburg. Auf Anfrage von Herrn Guy Dockendorf (Premier Conseiller de Gouvernement honoraire) hatten sich am 6. April nachmittags Frau Linda M. Heinz (2.v.r. auf dem Foto) und Herr Ed. Zapp (3.v.l. auf dem Foto) in unserer Gemeinde eingefunden um die „Burg Useldingen“ zu besichtigen.

Beim anschließenden Treffen mit Bürgermeister Pollo Bodem stellten Frau Linda M. Heinz (Vorstandsmitglied der LACS) und Herr Ed Zapp (Kassenführer der LACS) kurz ihre Vereinigung vor. Hauptsächlich ging es den beiden aber darum die einzigartige Partnerverbindung zwischen den luxemburgischen Gemeinden und der LACS weiterzuführen und es ist ihr Anliegen diese noch weiter zu vertiefen.

Der luxemburgische Partner der LACS ist die „The Roots and Leaves Association asbl“, an diesem Tag vertreten durch Herrn Guy Thomas und Herrn Goerges Calteux. Sie begleiteten die amerikanische Delegation und Herr Georges Calteux übernahm mit seinem fachkundigem Wissen die Führung über das historische Burggelände.

Weitere Infos über die LACS unter:
www.luxamculturalsociety.org ■

50 Joer Chorale Ste Cécile Ieverleng

Text: Raoul Schaaf

Den 28. November 2010 huet den Ieverlenger Gesang seng 50 Joer kritt, well op den Dag genee am Joer 1960 d'Statute vum Gesang bei der Gemeng deposéiert goufen. Dëse ronne Gebuertsdag war de Membere vum Gesang Grond genuch, fir iwwer e puer Méint déi eng oder aner Feierlechkeet ze organiséieren, bei deenen de Gesang am Virdergronn steet. A bei de verschiddeenen Aktivitéiten war schonns deen een oder aneren „Ouereschmaus“ derbäi. Mee elo emol schéin eent nom aneren.

Natierlech gouf et virun 1960 och schonns e Gesang zu Ieverleng, mee net als agedroene Veräin. Dat huet wéi schonns gesot eréischt viru 50 Joer stattfonnt. An deem Joer war den Eisenhower Präsidant vun Amerika, den Hamburger SV gëtt däitsche Meeschter beim Fussball a Frankräich gewënnt de Grand Prix Eurovision de la Chanson. Et ass och dat Joer wat als „afrikanescht Joer“ an d'Geschicht ageet, well 17 afrikanesch Länner onofhängeg erkläert ginn, an domat eng laang Zäit vum Kolonialismus op en Enn geet.

A wéi gesäit et 50 Joer méi spéit mat eisem Ieverlenger Gesang aus ? Ma dee präsentéiert sech, wann een dat esou soe kann, bei beschter Gesondheet mat ronn 20 Memberen, 11 Dammen an 9 Hären, wou den Duerchschnittsalter , wéi sollt et anescht sin, 50 Joer ass.

Präsidéiert gëtt de Veräin säit laange Jore vum Fernand Even, deen och déi musikalesch Leedung vun der Chorale huet, a fir d'Begleedung suergt ewell säit 1989 de Carlo Philippe. Eng Kéier d'Woch gëtt geprouft am Sall vun der Chorale an der aler Primärschoul zu Ieverleng, fir dass et fir déi sellegen Optrëtter vun der Chorale och esou schéi wéi méiglech kléngt.

Eis Chorallen aus der Gemeng si warscheinlech vun de musikalesche Veräiner déi, déi am meeschten Optrëtter hunn iwwer d'Joer. Op mannst eemol an der Woch ass eng Mass ze sängen, dobäi kommen déi offiziell Feierdeeg, wou d'Chorallen aus der Gemeng zesummen eng Präsenz garantéieren, an och bei de schéine Momenter am Liewen wéi Hochzäit a Kanddaf, an och bei de manner schéine Momenter wéi Begriefnes ass et den Awunner wichteg, de Gesang als Verschéinerung derbäi ze hunn.

Den Ieverlenger Gesang hat sech also vill virgeholl fir dëst Gebuertsdagsjoer, a soe mer et direkt, et ass och alles zu eiser grousser Zefriddenheet gelongen. Den Optakt zum Jubiläumsjoer huet de Gesang selwer gemat mat engem Adventsconcert de 4. Dezember 2010 an der Ieverlenger Kierch.

Wa mer och e bëssche gefaart haten, dass net vill Leit eis géife lauschtere kommen, et hat jo deen Owend zimlech fréi ugefaange ganz vill ze schneien, haten sech dach ronn 80 Leit decidéiert an d'Kierch ze kommen, fir eis nozel-auschteren. Ënnerstëtzt vun engem ganz dankbare Publikum huet d'Chorale en ofwiesselungsräiche gesangleche Concert ginn, deen nach méi schéi war duerch d'Präsenz an déi musikalesch Interventiounen vun engem gudde Frënd vun der Chorale an engem excellente Museker, dem Christian Debecq aus dem Préizerdall. De Christian, dee jo als Museksprofessor an der Réidener Museksschoul schafft, huet bei dësem Concert zesumme mam Carlo Philippe gewisen, wéi schéin dach eng Querflütt an eng Kierchenuergel zesummen harmonéiere kënnen. Bei dem Éierewäin duerno hu mer vun deene Leit, déi de Concert lauschtere komm woren, ganz vill Luef kritt, an dat ass jo bekanntlech déi gréisste Pai, déi e Musiker oder Sänger ka kréien.

Eng etlech Gesangsprouwe méi spéit hu mer dunn den 13. März d'Radiomass gesongen, wou jo nieft de Leit déi an der Kierch derbäi waren, och déi Mënschen eis héiere konnten, déi all sonndes d'Mass entweder iwwer de Radio lauschteren oder iwwer de lëtzebuergesche Sender um Fernseh. Et war ewell déi drëttes Kéier, dass d'Radiomass aus der Ieverlenger Kierch koum an eisen Dirigent war méi ewéi zefridde mat der Leeschtung vu senger Sängerinnen a Sänger. Bei Kaffi a Croissant no der Mass am Proufsall vum Gesang huet den Här Hellinghausen, de Bëschofsvikar, nach eng Kéier Merci gesot a sech gewünscht, dass nach méi wéi eng Kéier eng Mass aus eiser schéiner Kierch iwwerdroe gëtt.

Knapps eng Woch méi spéit, den 19. März hate mer dunn ee vun de bekannteste Chéier vu Lëtzebuerg op Besuch, de MADRIGAL DE LUXEMBOURG. Déi ronn 40 Sänger vum Madrigal hunn eis d'Viowendmass vum éischte



Faaschtesonndeg gesungen, an duerno nach e Concert zum Beschte ginn. Virun enger gutt gefüllter Kierch konnten d'Sängerinnen an d'Sänger hiert Kënne weisen, an ech mengen, dass och no der zweeter Zougab deen een oder anere Nolauschterer nach an der Kierch sëtze bliwwe wär, fir hinnen nach weider nozelauschteren. Et war wierklech e wonnerbare Concert, an huet eng Kéier méi gewisen, dass eis leverlenger Kierch eng wonnerbar Akustik huet. Dat war iwwregens och d'Ausso vum Marc Dostert, dem Dirigent vum Madrigal. Fir e klenge Merci un d'Membere vum Madrigal ze ginn, hate mir si duerno op eng Hameschmier an de Centre Culturel zu leverleng invitéiert, wou et am Laf vum Owend dunn nach zu ganz flotte Gespréicher komm ass. A bei engem gudde Maufel an engem Patt ass natierlech och keen ze fréi heemgaangen, mir hunn eis och d'Wuert ginn, dass déi Zesummenaarbecht am Kader vum eisem Jubiläum net déi lescht sollt sinn.

Als Ofschloss vum eisem Jubiläumsjoeer war den 3. Abrëll eng akademesch Sëtzung geplangt. Mat enger Mass um 10 Auer, wou besonnesch de verstuerwene Sängerinnen a Sänger geduecht ginn ass, huet dësen Dag ugefaangen. Duerno goung et dunn an de Festsall, wou all déi fréier an aktuell Sänger mat hire Partner, Verrieder vun de Veräiner an d'Gemengeresponsabel ageluude waren. Viru ronn 80 Leit huet de Präsident vun der Chorale, de Fernand Even, e ganz flotte Reckbléck op déi leschte 50 Joer vun der Chorale gemeet an och nach e bëssche Geschicht vum Duerf leverleng ze erzielen wousst.

De Präsident vum Piusverband, den Här Albert Brauch, ass a senger Ried op d'Wichtigkeet vum Gesang agaangen an huet der Chorale vun leverleng seng Unerkennung a säi Luef ausgeschwat, an sech gewënscht, dass déi Chorale nach ganz vill Gebuertsdeeg kéint feieren.

Eise Buergermeeschter, de Pollo Bodem, huet dunn an der ofschléissender Ried e ganz flott Bild vun eiser Chorale gezechent. Seng Verbonnenheet mat der Chorale ass jo eng, déi scho ganz laang hält, ass hien dach ewell säit iwwer 40 Joer Member vun dëser Chorale. De Pollo huet d'Wichtigkeet vun der Chorale am kulturelle Liewen an als Veräin aus der Gemeng erausgestrach, an d'Sängerinnen an d'Sänger fir hiren onermiddlechen Asaz am Déngscht vun der Kierch a vun der Gemeng gelueft, a wéi säi Virriedner och der Chorale nach eng laang a schéin Zukunft gewënscht.

Ofgeschloss huet de Fernand Even dës Zeremonie, déi musikalesch vum Carlo Philippe an dem Quartett SaxRed encadréiert gouf, mat dem Wonsch, dass d'Chorale an der selwechter gudder Stëmmung nach vill Jore weiderfuere kann. An datt all nei Sängerin oder Sänger, deen sech uschlëssen wëll, wëllkomm ass fir gemeinsam derzou bäizedroen, dass eis Welt nach e bëssche méi schéin gëtt. Beim uschlëssenden excellente Mëttegiesse sinn dunn nach bis an de spéiden Nomëtteg flott Anekdoten a Geschichten aus a ronderëm de Gesang gezielt ginn, an et war en Ofschloss vun de Feierlechkeeten, wéi een sech et wënscht.

Zu gudder Lescht wëllen d'Membere vun der Chorale Ste Cécile leverleng nach eng Kéier e puer Mercien ausschwätzen. Un eis Gemengeresponsabel, ouni déi finanziell, logistesch a moralesch Hëllef wär dëst Jubiläumsjoer vill méi schwéier ze organiséiere gewiescht. Un d'Kulturkommissioun vun der Gemeng fir hir finanziell Ënnerstëtzung an de Patronage vum Concert vum Madrigal. Un eise Curé, de Mathieu Janssen, fir all déi Ënnerstëtzung, déi en der Chorale gëtt. An dann natierlech un all d'Bierger aus eiser Gemeng an den Nopeschgemengen, déi eis mat hirer Präsenz honoréiert hu bei eise verschidde- nenen Aktivitéiten am Jubiläumsjoer.

E grouse Merci un lech alleguer. ■



Elternvereinigung aktiv

Text: Christel Gottschalk

Natur entdecken, Naturabläufe kennenlernen, begreifen und praktisch durchführen.

Das waren die Ideen, die hinter einem Projekt standen, das die Elternvereinigung in Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal und dem Lycée Technique Agricole Ettelbruck für die Kinder des Cycle 2 organisierte.

Samen der Quell des Lebens!

Wie ist ein Samenkorn aufgebaut? Wie kommt es, dass aus einem Samen eine Pflanze entsteht? Welche Bedingungen müssen gegeben sein?

Fragen über Fragen. Die Antworten sollten die Primärschulkinder mit Hilfe der Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse Zierpflanzen- und Gemüsegärtner herausfinden.

Fünf Mal treffen sich die „Kleinen“ mit den „Großen“ um gemeinsam zu lernen, zu arbeiten und auszuprobieren.

Am 21. März besuchten die Schüler der Ackerbauschule die Primärschoul Useldeng, um dort an drei Stationen

mit den Kindern des Cycle 2 zu schauen, wie ein Samen aufgebaut ist, wie die Keimung abläuft und welche Voraussetzungen zum Keimen und Wachsen für Pflanzen notwendig sind.

Samen der unterschiedlichsten Größen, Farben und Formen wurden bestaunt, Keimversuche wurden angelegt, der Ablauf der Keimung wurde „life“ beobachtet und Wachstumsfaktoren zugeordnet. Mit großem Eifer waren alle bei der Sache und viel zu schnell war die gemeinsame Zeit vorbei.

Nach der Theorie sollte jetzt das praktische Arbeiten kommen. Drei Mal ging die Reise der Primärschulkinder mit ihren Lehrerinnen in die Gewächshäuser der Ackerbauschule. Dort wurden Gefäße vorbereitet, Samen fachgerecht verteilt, Etiketten geschrieben, Sämlinge pikiert, Pflanzen getopft, angegossen und der selbst ausgesäte Feldsalat geerntet.

Die Begeisterung war groß und bei jedem Besuch wurden die Veränderungen und das Wachstum der „eigenen“ Pflanzen bestaunt. Oft hatten die LTA-Schüler Probleme



mit dem Wissensdurst und dem Arbeitseifer der „Kleinen“ mitzuhalten.

Viele Fragen wurden beantwortet, Arbeitsschritte gezeigt und erklärt, kleine Fehler korrigiert und so sind aus kleinen Samen am Ende schöne Pflanzen geworden.

Zum Abschluss des Projektes werden die selbst produzierten Sommerblumen am 16. Mai gemeinsam auf dem Gelände der Primärschoul unter Anleitung der angehenden Zierpflanzen- und Gemüsegärtner gepflanzt. Sicherlich werden sie im Laufe des Frühjahrs und Sommers häufig besucht und bestaunt.



Lernen mal anders. Mit Spaß auf allen Seiten.

Um weiterhin solche Projekte zu verwirklichen, brauchen wir Ihre Mithilfe. Wenn die APECU Useldeng weiterbestehen soll, brauchen wir dringend mindestens zwei neue Mitglieder im Komitee, sonst müssen wir uns im Herbst 2011 auflösen.

Aber auch finanziell brauchen wir Ihre Unterstützung. Durch Ihren Mitgliedsbeitrag von 5 €, können solche Projekte realisiert werden. Samen, Substrat, Gefäße, ganz ohne Kosten geht es leider nicht.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Elternvereinigung durch die Überweisung ihres Mitgliedsbeitrags auf folgendes Konto:
IBAN LU03 0090 0000 3764 0604 CCRALULL.

Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an die Ackerbauschoul und an die Schüler der Klasse XOHO sowie das Lehrpersonal des Cycle 2 für ihre Unterstützung. ■



[Foto: François Duhr]

DT Schandel

Text: M. Majerus-Goedert

Den 18. Dezember hat den DT Schandel säin alljäregge Butterfly Tournoi zu Useldeng an der Sportshal. Bei de ville Käschten, déi e Veräin am Laf vum Joer huet, ass sou eng Manifestatioun eng gutt Geleeënheet d'Keess opzefëllen. Leider hate mir manner Umeldunge wéinst dem schlechte Wieder. Mir haten eis erlaabt dës Kéier Sportsfrënn unzeschreiwen, fir eis Couppe ze sponsere. Hinnen all en décke Merci!

Eis Sponsoren:

Assurances Foyer Dockendorf
 Central Fuel transport sarl Rippweiler
 Banque Raiffeisen Useldeng
 M. Gerard Anzia
 M. a Mme Claude Bach-Rasque
 M. a Mme Pollo Bodem
 M. Edmond Goedert
 Famille Marc Hansen-Czerwonka
 M. a Mme Gerard Heitz
 Famill Henri Hoffmann-Schmitz

Famill Mario Kleer-Barthelemy
 M. a Mme Pierre Majerus
 M. a Mme Raoul Schaaf
 Famill Raym Schmit-Haag
 M. Christian Sinner

Merci awer och all deenen, déi den ganzen Dag matgeholfen hunn an der Hal, an der Kichen oder an der Buvette. Och den Elteren, déi hir Kanner bei de Matcher ufeiere komm sinn a mat hinne bei eis zu Mëtteg giess hunn. Dem Juge Arbitter vun der FLTT, dem Här Ben Barthelemy, fir déi gutt Zesummenaarbecht. Et ass ëmmer flott ze gesinn, wéi begeeschtert déi jonk Sportler sinn, wann si am Eenzelen oder an der Equipe eng Coupe gewannen. De Butterfly Tournoi gëtt iwwer d'Joer vu verschiddene Veräiner hei am Land organiséiert an et gëtt fir Punkte gespillt.

Ech wënschen eise jonke Sportler den nämlechten Erfolleg wéi dat lescht Joer, wou si déi grouss Coupe konnte matbréngen a fir de Veräin zwee nei Dëscher gewonn hunn. ■



D'éischt Equipe a neier Uniform virum Match géint Béiwen: v.l.n.r. Kleer Christophe, Weber Claude, Hemmer Alain, Frank Pit, Pick Denis, Vinhas Soares Nene, Bonomi Mike, Pick Sascha, Borges Luis, Correia Hugo, Goncalves Filipe, Keserovic Ramo, Bertemes Andy

De Football vun Useldeng um Enn vun der Saison 2010/2011

Text: Claude Boudler

Wann dës Ripevusch verdeelt gëtt, ass d'Saison 2010/2011 eriwwer. Eis Equipe huet dann erëm eng kéier keng richteg Roll an der drëtter Divisioun gespillt, obwuel dat insgeheim vläicht vu ville Spiller oder Comitésmembere erwaart gi war. An awer muss ee soen, dass et an de leschten 3 Joer trotzdem Verbesserung gi sinn. Et ass e laangen an och e schwéiere Wee fir eis, aus dëser drëtter Divisioun erauszekommen, well eis Géigner mat de selwechte Schwieregkeete geplot si wéi mir, si awer och Football spillen. Allgemeng ass gewosst, dass et schwéier ass, aus der drëtter Divisioun erauszekommen, an dat erliewen mir elo scho fir d'drëtte Joer hannereneen, 2008/2009 hu mir op der 8. Plaz ofgeschloss mat 24 Punkten, 2009/2010 op der 11. mat 17 Punkten an dëst Joer wäert et viraussichtlech dei 6. Plaz mat +- 25 – 28 Punkte sinn. Dës Zuele weisen awer no uewen. Kuerz no der Winterpauz ware mir souguer vir dobäi, hunn dunn awer eng schlecht Serie mat 3 Néierlagen um Stéck

gemaach a sinn no ënnen duerchgereecht ginn. Um Enn vun dëser Saison steet och en Trainerwiessel an d'Haus, well de Mike Bonomi no 2 an engem hallwe Joer seng Demissioun als Trainer eragereecht huet. Mir soen him op dëser Plaz och nach emol villmools Merci fir seng gutt Aarbecht; hien hätt et verdingt gehat mat senger Equipe eng méi wichteg Roll ze spillen, mee leider sollt et nit sinn. D'Sich no engem neien Trainer leeft op Héichtouren, leider stoung dee bei Redaktiounsschluss vun dëser Zeitung awer nach nit fest. Weider Informatiounen, och zu dësem Thema, fannt Dir wéi gewinnt op www.footballuseldeng.lu.

Eis zweet Equipe hat och eng schwéier Saison, si spille jo säit 2 Joer an der 3. Klass vun de Seniors Réserves an hunn et dëst Joer schwéier fir an dëser Klass ze bleiwen. Bei Redaktiounsschluss stoungen si nach op enger Nitofstügsplaz, ech sinn optimistisch an denken, dass si Steesel an Housen hanner t sech loossen. No quasi

20 Joer mat enger kuerzer Ënnerbriechung kritt de Coach vun eise Reserveequppen, de Roland May, d'nächst Saison mam Luis Borges een Assistent.

Eis drétt Equipe, déi hir Matcher zu Heiderscheid spillt, huet sech tapfer geschlo, hir Resultater sinn ähnlech wéi an der leschter Saison, ech fannen et awer immens, dass e kleng Veräin wéi Useldeng, och wa mir vun Heiderscheid ënnerstëtzt ginn, iwwerhaupt 3 Equppen am Championnat huet. Wann een do mol méi genau kuckt, sin dat eigentlech just déi gréisser Klibb, déi dat fäerdeg bréngen.

Kanner, déi wëllen Football spille léieren, maachen dat am Beschten an der Jeunesse Atertdaul

Säit der Saison 2002/2003 spillen eis Jugendspiller an der Jeunesse Atertdaul, et hänkt vu Saison zu Saison of, mol sinn der hei méi mol manner mat enger Useldenger Lizenz ënnerwee. Mir siche permanent nei Talenter; an der Jeunesse Atertdaul ginn d'Kanner vu gréisstendeels diploméierte Jugendtrainer ausgebilt. Ab dem Erreeche vum 5. Liewensjoer kënnen si an der Kategorie Bambinis matspillen. Eis Kontaktpersoun fir d'Jugendspiller as de

Mike Andrade, ze erreechen iwwer Mail op mikeandrade@internet.lu oder um GSM 621 481887. Op eisem Site fannt Dir ënnert der Rubrik Jeunesse Atertdaul och e Formulaire, deen Dir kënnt ausfüllen an un eise Sekretär Jacques Boudler, 22 Pallerwee, 8706 Useldeng schecken, a scho sidd Dir Member am FC Jeunesse Useldeng, engem Veräin, dee weiderhi probéiert, mat sengen eegene Spiller eppes ze erreechen. Mir freeën eis iwer all nei Lizenz.

Zum Schluss nach e bësse Reklamm fir eis „Härenequipe“

Déi spille jo bekanntlech méindes owes hir „Frëndschafts-matcher“ a wieren och frou iwwer nei Membere fir déi nei Saison. Fir bei hinne spillberechtigt ze sinn, muss ee mindestens 33 Joer al sinn an eng Lizenz hunn. Wann Dir hei Member sidd, gehéiert Dir och zum Organisateur vun engem vun de gréisste Manifestatiounen an eiser Gemeng, dem Mëttelalterfest, dat dëst Joer e Samsdeg, de 4. an e Sonndeg, de 5. Juni ronderëm d'Useldenger Bueg organiséiert gëtt.

Méi Infoen dozou fannt Dir och op www.useldengmedieval.com ■

Mumm Séiss

La Commission de la Culture avait organisé une représentation de la fameuse ‚Mumm Séiss‘ de Dicks (Edmond de la Fontaine) à Useldange. Voici quelques impressions photographiques de cet évènement culturel remarquable!



[Fotos: Léon Gregorius]

World Water Day 2011

Text: Tom Lehnert



Seit 1993 wird von den vereinigten Nationen am 22. März der Weltwassertag aufgerufen. Ueberall in der Welt ist dies die Gelegenheit die verschiedensten Aktivitäten und Veranstaltungen anzubieten, um auf die Dringlichkeit hinzuweisen, unser „blaues Gold“ zu schützen.

Dieses Jahr bot die „Maison de l'Eau de l'Attert“ folgende Aktivität am 20. März 2011 in Useldingen an: Wasserkraft - gestern und heute. ■

Führung mit Herrn Romain Kleer über den dikatischen Rundweg auf dem historischen Burggelände.



Vorstellung der neuen Wasserkraftanlage in Useldingen durch Herrn Gérard Anzia.

Der Raubwürger

Text: SICONA

Im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Naturschutzplans kommt den Arten- und Biotopschutzprogrammen eine besondere Bedeutung zu. Die Regierung erhofft sich hierdurch eine bessere Effizienz beim Biodiversitätsschutz, da die begrenzten Finanzmittel gezielter eingesetzt werden. Eine besonders gefährdete Vogelart, für die ein sogenanntes Artenschutzprogramm beschlossen wurde, ist der Raubwürger. Die Gemeinde Useldingen und das Naturschutzsyndikat SICONA-Centre versuchen z.Z. diesen Aktionsplan auf lokaler Ebene umzusetzen.

„Grouße groën Neimärder“ braucht Hilfe

Der Raubwürger (lux. Grouße groën Neimärder) ist eine europaweit gefährdete Art. In unseren Nachbarregionen ist er bereits sehr selten geworden. In Luxemburg brüten noch etwa 100 Paare, von denen jedoch auch viele akut gefährdet sind. In der Gemeinde Useldingen kommen in günstigen Jahren sogar 3–4 Paare dieser stark gefährdeten Vogelart vor - demnach ist es besonders wichtig hier konkrete Schutzmassnahmen umzusetzen um die Bestände zumindest zu stabilisieren.

Folgende Ursachen spielen eine besondere Rolle für die Gefährdung:

- Verschwinden von Hecken, Bäumen und Obstwiesen oder Zurückschneiden von Landschaftshecken zu Kastenhecken;
- Aufdüngung von Grünland, Einsatz von Pestiziden (insbesondere Rodentizide), Fehlen von Brachen und mageren Säumen, Befestigung von Erdwegen;
- Störung durch Freizeitnutzung und andere Aktivitäten in der Landschaft.

Die Schutzmaßnahmen

Unter den Maßnahmen, die notwendig sind um die Raubwürgerreviere in Luxemburg langfristig zu schützen, sind folgende am wichtigsten:

- Anpflanzen von Sträuchern und Bäumen in ausgeräumten Landschaften, um ausreichend Brutplätze und Sitzwarten zu schaffen;
- Extensive Beweidung oder Wiesennutzung über Bewirtschaftungsverträge in den Nahrungsrevieren;
- Erhaltung von unbefestigten Wegen und mageren Wegböschungen oder Feldrainen

- Kein Bau von neuen Wegen (insbesondere Rundwegen) mehr im Bereich von Raubwürgerrevieren resp. Lenkung der Freizeitnutzung, um zu starke Störungen zu vermeiden.

Konkrete Massnahmen in Useldingen

In der Gemeinde Useldingen wurden bereits 2009 erste Maßnahmen für den Raubwürger im Bereich der „Rippweiler Barrière“ in Zusammenarbeit mit 2 Landwirten durchgeführt. 2011 plant die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzsyndikat SICONA - Zentrum weitere Massnahmen im Bereich Everlingen-Useldingen. Hier werden z.Z. in Zusammenarbeit mit den Landwirten und Eigentümern gezielte Anpflanzungen von 39 Birnbäumen und anderen Bäumen durchgeführt, die in 10–20 Jahren als Brutplatz oder Ansitzwarte dienen werden. Dabei kommt es nicht nur auf die Zahl der gepflanzten Bäume an, sondern viel mehr auf deren Standort in der Landschaft und Verteilung im Raum. Raubwürger brauchen Ruhe, Bäume an Wegen bringen nichts für diese Art. Gleichzeitig nutzt diese Vogelart bis zu 50 ha bei der Jagd auf Mäuse und Großinsekten, d.h. dass Deckung bietende Bäume auf großer Fläche verteilt sein müssen.

Parallel zu den Anpflanzungen wird im Bereich der Raubwürgervorkommen auch die Heckenpflege optimiert, so dass die Hecken an Wert für die Zielart gewinnen. Fazit: Mit relativ wenigen, aber gezielten Maßnahmen, wird die Landschaft dort optimiert, wo gefährdete Arten auch wirklich profitieren.

Vorteile für den Landwirt

Der Raubwürger braucht ein Minimum an Gehölzen, um eine Landschaft besiedeln zu können. Landschaften, ohne entsprechende Gehölze, sind nicht nur für den Raubwürger, sondern auch für das Vieh problematisch, da es keinen ausreichenden Schatten findet. Daher ist die Anpflanzung von Gehölzen für den Raubwürger gleichzeitig auch positiv für die Landwirtschaft, da das Vieh vom Schatten profitiert.

Auch hinsichtlich der Schädlingsbekämpfung bietet der Raubwürger Vorteile. Da Wühlmäuse die Hauptnahrungsquelle der Raubwürger darstellen, hilft er bei der Regulierung der Wühlmausbestände.



Danke

Wir möchten uns sehr herzlich bedanken bei den betroffenen Landwirten und Eigentümern ohne deren Kooperation dieses Projekt nicht möglich wäre, beim Delegierten Minister für Nachhaltige Entwicklung Marco Schank und der Naturverwaltung die dieses Projekt zu 70 % fördern

Der Raubwürger

Der Raubwürger ist eine etwa amselgroße Vogelart, die leicht an ihrer charakteristischen schwarzen Gesichtszeichnung und dem weiß-grau-schwarzen Gefieder zu erkennen ist. Allerdings kann man nur selten einen Raubwürger aus der Nähe beobachten, da die Tiere extrem scheu sind. In Mitteleuropa lebt der Raubwürger in Landschaften mit abwechslungsreich strukturiertem Grünland (Weiden und Wiesen), zuweilen auch mit eingestreutem Ackerland und Einzelbüschen oder Bäumen als Nistgelegenheit und Sitzwarten. Landschaften mit geschlossenen Hecken, die keine Übersicht bieten, meidet er. Der Raubwürger ist ein Ansitzjäger, das heißt er lauert seiner Beute (meist Wühlmäusen) von einem erhöhten Sitzplatz (Zaun, Strauch) aus auf. Deshalb braucht er ein Minimum an Strukturen, um seine Nahrung suchen zu können. Außerdem sind größere, dichte Sträucher oder Bäume (z.B. Birnbäume oder Eichen) notwendig als Nistplatz.

SICONA - Centre

Der SICONA-Centre ist ein Gemeindesyndikat, das Naturschutzmaßnahmen im Zentrum Luxemburgs im Auftrag seiner Mitgliedsgemeinden durchführt. Zurzeit gehören 12 Gemeinden dem SICONA-Centre an: Beckerich, Bissen, Feulen, Grosbous, Mersch, Mertzig, Préizerdaul, Redange/Attert, Saeul, Schieren, Useldange und Vichten ■

Infos



SICONA-Centre
2, rue de Nospelt / L-8394 Olm
T 26 30 36-25 / E statbiol@sicona.lu
www.sicona.lu



Der Raubwürger verdankt seinen merkwürdigen Namen der Angewohnheit, seine Beute an Dornen aufzuspießen.

Jahresabschluss verbunden mit Abschiedsfeier in der Gemeinde Useldingen.

Text: J. Clees

Die Gemeinde Useldingen hatte im Januar das gesamte Personal sowie die freiwilligen Helfer zu einer sympathischen Jahresabschlussfeier in das Kulturzentrum nach Everlingen eingeladen. Bürgermeister Pollo Bodem ging nach Begrüßung der Gäste auf die zahlreichen Arbeiten ein die im vergangenen Jahr geleistet wurden, wobei er mit besonderem Stolz auf den Abschluss der Arbeiten in der Burg und um die Burg hervorhob. Bisher konnten bereits 7000 Besucher gezählt werden. Um diese Besucherzahl zu steigern und besonders auch die Jugend und Schulklassen am Leben in und um der Burg in den vergangenen Jahrhunderten zu interessieren hat der Gemeinderat einem Posten zur Werbung und Vermarktung der neuen Infrastrukturen geschaffen. In diesem Sinn soll ebenfalls eine Vereinigung der Burgfreunde gegründet werden. Ein wichtiges Projekt für die Zukunft ist ebenfalls die „Maison relais“ die sich im Bau befindet sowie das

geplante Gebäude für die Feuerwehren der Gemeinde die fusionieren sollen und ein neues gemeinsames Zuhause in Useldingen finden werden. Natürlich bedankte Bodem sich bei allen Mitarbeitern sowie bei Kommissionsmitgliedern und den freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit im Interesse der gesamten Bevölkerung im vergangenen Jahr.

Zum Abschluss richtete der Bürgermeister Dankesworte an Roger Schneider, den Chef der Straßenbauverwaltung in Redingen der demnächst in Ruhestand treten wird sowie an Vally Bodem, Chef der Polizeibrigade in Redingen der vor kurzem in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Als Dank für die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde während mehr als 30 Jahren überreichte er ein passendes Geschenk und bat alle Gäste zu Tisch. ■



Le chantier de la nouvelle Maison Relais en images.



[Fotos: Christian Sinner]

Gemeinde Useldingen würdigte 47 erfolgreiche Sportler

Text: Charles Reiser

„Benevole am Sport- Mir brauchen Dech“

Unter dem Motto „Benevole am Sport- Mir brauchen Dech“ fand dieser Tage bereits zum fünften Mal in Folge die Preisverleihung an verdienstvolle Sportler in der Gemeinde Useldingen statt. Einleitend ging Bürgermeister Pollo Bodem in seiner Ansprache auf das vergangene Jahr ein, das auf sportlicher Ebene von zahlreichen Erfolgen geprägt gewesen sei und so haben die Sportskommission in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Useldingen erneut den Entschluss gefasst, diejenigen Sportler zu ehren, die im Laufe des vergangenen Jahres eine besondere Leistung erbrachten. Abschließend unterstrich das Gemeindegremium, dass die bestehenden Sportinfrastrukturen die von der Gemeindeverwaltung allen Sportlern zur Verfügung gestellt werden, auch optimal genutzt werden. Dafür ging sein spezieller Dank an alle Eltern die ihre Schüler dazu bewegen sich dem Sport auch zu widmen. Im Anschluss an seine Glückwünsche wies Marc Hansen, Vorsitzender der lokalen Sportkommission darauf hin, dass es der Tatsache entspreche dass die Zahl der Jugendsportler stets zunehme und dies der Erfolg und das gute Funktionieren der Sportvereine mit ihren Trainern und Verantwortlichen zu verdanken sei. Diese Ehrung, so Hansen solle zugleich ein Ansporn sein, den Sport weiterhin zu pflegen und neue Jugendliche für den Sport zu bewegen und ebenso zu fördern. Mit einem Diplom und Einkaufsgutscheinen wurden dann folgende 47 Sportler geehrt: Jan Louis aus Schandel, der bei den nationalen Meisterschaften mit der

4x100 Meter- und 4x400 Staffel des „Celtic“ jeweils Zweiter wurde und bei der Jugendmeisterschaft auf 110 Meter Hecken sowie beim 100 Meter Lauf den dritten Platz erzielte. Neben neun Rekorden auf nationaler Ebene in der Segelfliegerei, wurde Guy Bechthold nationaler Meister in der Kategorie „DM“ und erhielt zugleich die „Coupe de Luxembourg“. In der Klasse „D“ stellte Daniel Zanitzer drei Rekorde auf, wurde nationaler Meister erhielt ebenso die „Coupe de Luxembourg“. Die Jugendmannschaft des Tischtennis Schandel war im vergangenen Jahr gleich in fünf Kategorien erfolgreich. Bei den „Minimes“ erzielten Milena Schroeder, Jérôme Goedert, Rafael Correia und Joé Schmit den Meistertitel in der vierten Division. Die „Cadets“ mit Daniel Kauthen, Norbert Kauthen, Pol Hoffmann und Gil Kleer errangen den Meistertitel in der Division zwei. Die Seniorenmannschaft „Schandel 3“ mit Pol Hoffmann, Daniel Kauthen, Daniel Dockendorf und Gil Kleer stieg in die fünfte Division auf und wurden zugleich Vizemeister. Im Challenge „Butterfly-Dt Buttek“ holten sich Chris Schroeder, Luc Schroeder, Joël Vesque, Daniel Kauthen, Norbert Kauthen, Gil Kleer, Tom Kleer, Joé Schmit, Lara Schmit, Tom Waltzing, Jérôme Goedert, Elodie Goedert, Rafael Correia, Pol Hoffmann, Daniel Bintner, Tom Bintner, Claudia Dos Santos, Sonia Braibant, Céla Welfring und Tamy Schonckert den Meistertitel. Bei der Nordmeisterschaft in der Kategorie „Minimes“ siegte Luc Schroeder. Die „Fußball-Entente Jeunesse Atertdaul“ stieg mit der Mannschaft „Cadets“ mit ihren 16 Spielern von der fünften und die vierte Klasse auf. ■



Foto: Charles Reiser

Erneut kamen zahlreiche erfolgreiche Sportler in der Gemeinde Useldingen zu Ehren.

Ein zentraler Ort für soziale Hilfe im Kanton Redingen

Text: Charles Reiser

Vorstellung des Sozialbüros in der „Maison Worré“ in Redingen/Attert

Im Kontext des Gesetzes vom 18. Dezember 2009, die Reform der sozialen Hilfe neu zu ordnen und die bestehenden 116 kommunalen Sozialbüros, im Volksmund „Aarmebüro“ vom 1. Januar 2011 an, auf Landesebene zu regroupieren, sind nun 30 regionale Sozialbüros geworden. Für die Region um den Kantonshauptort Redingen haben die politisch verantwortlichen Leute aus den Gemeinden die dem „Syndikat Réidener Kanton“ angehören, entschieden ein Sozialbüro in Redingen zu schaffen.

Die Einwohner die Hilfe von diesem Sozialbüro brauchen, müssen von nun an also bei ihrem regionalen Sozialbüro vorstellig werden. Das Büro in Redingen ist für die alle Einwohner aus den Gemeinden Beckerich, Eil, Grosbous, Préizerdau, Rambrouch, Redingen, Saeul, Useldingen, Vichten und Wahl. Im Rahmen der offiziellen Eröffnung des „Réidener“ Büros auf Nummer 11, Grand rue (Maison Worré) betonte Camille Gira als Vorsitzender des „Syndikat Réidener Kanton“ dass die Gemeindevertreter der zehn angeschlossenen Gemeinden des Kantons Redingen in kurzer Zeit sofort einverstanden waren wegen der Neureglementierung ein einziges Sozialbüro im Redingen Kanton zu schaffen. Dies habe zum Vorteil, dass die Zahl von rund 16.000 Einwohnern weit über dem vorgeschriebenen Minimum von 6.000 Einwohnern liege und den Vorteil hat, etwa zweieinhalb Mal mehr Personal einzustellen wie das vom Sozialbüro als Minimum vorgeschrieben ist. Dies habe ebenfalls den Vorteil sofort in einem Team zu arbeiten. Man kam auch zum Entschluss dass gleich nach der Ernennung der Mitglieder des Verwaltungsrates, dieses Gremium selbst mit der Einstellung des Personals betreut wurde um auf diese Weise den zehn Gemeinden auch zu unterstehen. Der Verwaltungsrat dessen wichtige Aufgabe es ist, die eingehenden Hilf Gesuche zu analysieren und zu besprechen. Im Anschluss an seine Dankesworte an alle die dazu führten dass dieses Sozialbüro in exzellenter Zusammenarbeit in die Wirklichkeit umgesetzt werden konnte, ging Bürgermeister Serge Bloes auf die Schnelle Umgestaltung der bestehenden Infrastrukturen ein, um es dem Sozialbüro zu erlauben in relativ kurzer Zeit seine Arbeit auch aufnehmen zu dürfen. Beim Schlusswort bedankte sich Präsident Raoul Schaaf bei den Gemeindeverantwortlichen für die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates die in kurzer Zeit eine ausgezeichnete

Aufbauarbeit verrichteten. Auch für die Auswahl eines kompetenten und sehr flexiblen Büropersonals, zollten Raoul Schaaf sein Dank und seine volle Anerkennung. Im Anschluss folgte die Erste Arbeitssitzung wo das eingestellte Personal dann offiziell vorgestellt wurde. Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Raoul Schaaf, Präsident und Vertreter der Gemeinde Useldingen; Maggy Glesener, Vizepräsidentin (Grosbous), Netty Recken (Vichten), João Nuno Soares Pereira (Rambrouch), Camille Godelet (Eil), Renée Fischer (Beckerich), Marianne Bégué (Saeul), Marechen Fox-Wantz (Redingen), Constant Nelissen (Wahl) und Denise Plier (Préizerdau). Folgendes Personal ist im Sozialbüro in Redingen tätig: Sandra Dias (soziale Assistentin), Joëlle Noesen-Mamer (soziale Assistentin für Hygiene). Myriam Picco und Fabienne Freylinger-Zigrand sind für die administrativen Angelegenheiten zuständig.

OS Care (office social du canton de Redange)
11, Grand rue (Maison Worré),
L- 8510 Redange/ Attert.
T 26 62 10 55 / F 26 62 10 54
mail: oscare@pt.lu oder sandra.dias@pt.lu

Öffnungszeiten:
Montags bis Freitags jeweils von 9.00 bis 11.15 Uhr
oder auf Vereinbarung. ■

Die Gemeindevertreter des Syndikat Réidener Kanton mit dem Verwaltungsrat und dem Büropersonal des Redinger Sozialbüros.





[Foto: Charles Reiser]

„LNVL Sektion Kanton Redingen“ blickte zurück.

Text: Charles Reiser

Vor kurzem fand in Eil im Centre Culturel Camille Ney die 26. Generalversammlung der „Lëtzebuurger Naturopa Vulleschützliga“ Sektion Kanton Redingen statt. Vor ungefähr 50 Naturfreunden hielt der Präsident Jos Wampach eine ergreifende Rede, in der er an Nicolas Gilson, ein langjähriges und engagiertes Vorstandsmitglied des Vereins, der im Oktober 2010 verstorben ist, erinnerte. Der Kassierer Gérard Zoller stellte den Kassenbericht vor, ihm wurde durch ein Schreiben der Kassenrevisoren eine einwandfreie Buchführung bescheinigt.

Da das vergangene Jahr im Zeichen des 25. Jubiläums stand, waren mehrere Festivitäten angesagt, die schließlich am 30. Oktober 2010 durch eine Besichtigung des Useldinger Schlosses und ein Mittagessen abgeschlossen wurden. In ihrem Tätigkeitsbericht gab die Sekretärin Michèle Timmermann-Paler Details zu den abgehaltenen Versammlungen und zu den zahlreichen Aktivitäten. Des Weiteren erwähnte sie kurz das Programm für 2011.

Nachdem der Präsident Jos Wampach sich bei Gérard Anzia für seine 10jährige gute und wertvolle Arbeit bedankt hatte, wurde er zum Ehrensekretär ernannt.

Raymond Aendekerk von der Stiftung „Hëllef fir d'Natur“ wusste in einem interessanten und lehrreichen Vortrag über die Obstgärten und den Obstbaumschnitt die Anwesenden zu begeistern.

Der Präsident Jos Wampach bekräftigte die gute Zusammenarbeit mit der „Fleegestatioun fir wëll Déieren“ aus Dudelingen und der „a.s.b.l. CNDS Naturopaarbeiten“ aus Binsfeld. In diesem Zusammenhang durften stellvertretend, Tom Bechet und Jans Marc, gleich zwei Schecks im Gesamtwert von 7.500 € entgegennehmen.

In Anspielung auf das Jahr des Benevolats bedankte sich der Vizepräsident der LNVL, Jean Weiss, beim Vorstand, der seit nunmehr 26 Jahren freiwillig und unentgeltlich im Dienste der Natur und Umwelt aktiv ist.

In einer kurzen Rede lobte abschließend Jos Thill, Bürgermeister von Eil, die wertvolle und unermüdliche Arbeit der Sektion, ging dabei kurz auf die derzeitige Naturkatastrophe Japans ein und stellte die Notwendigkeit eines sorgsamen Umgangs mit der Natur mehr denn je in den Vordergrund.

Der Vorstand der LNVL Sektion Kanton Redingen setzt sich wie folgt zusammen: Jos Wampach (Präsident), Marc Schmit (Ehrenpräsident), Michèle Timmermann-Paler (Sekretärin), Gérard Anzia (Ehrensekretär), Gérard Zoller (Kassierer), Braun-Kartheiser Rudy und Anny, Feldtrauer Marc, Filbig François, Fohl Gast, Gaspar Romain, Gereke Roland, Lavandier Christian, Kleer Romain, Pavani Marco, Schannes-Hiery Raymond und Ingrid, Robert Thilmany. ■

Nach turbulentem Jahr wieder gut aufgestellt

Text: Charles Reiser

Neubesetzung von Präsidenten- und Dirigentenposten bei der Harmonie Useldingen

Die im Jahr 1895 zuerst als Gesangverein gegründete Musikgesellschaft von Useldingen hat im vergangenen Jahr eine schwierige Periode überstanden, galt es doch sowohl Präsident René Pick wegen eines vollzogenen Wohnortwechsels als auch Dirigent Patrick Hengen, der sich nach einjähriger Aktivität aus beruflichen Gründen zurückgezogen hatte, zu ersetzen. Seinem Vorgänger René Pick dankte der jetzige Präsident Guy Reichert für dessen immense Einsatzbereitschaft während 20 Jahren, bevor er dem neuen Dirigenten Paul Fox viel Genugtuung mit den Musikanten der Useldinger Harmonie wünschte. Einen erfolgreichen Einstand für den jungen und dynamischen Stabführer hatte es bereits am vergangenen 8. Januar mit dem viel beachteten Neujahrskonzert in der Pfarrkirche in Useldingen gegeben.

Sekretärin Karin Pick präsentierte ein prall gefülltes Programm für 2011. Außer den alljährlichen Auftritten, um das kulturelle Leben in der Gemeinde mit zu gestalten, begreift die Agenda der Musikanten als Höhepunkte das Gala-Konzert am 21. Mai in Useldingen, einen Vereinsausflug ins Elsass vom 27. bis zum 29. Mai und ein gemeinsames Konzert zusammen mit der Fanfare Everlingen auf der Burg in Useldingen am 10. Juli. Zudem ist ein Konzert am 6. März in Hobscheid eingeplant wie auch der Hämmelsmarsch in Schandel am 19. Juni, in Useldingen am 17. Juli und in Rippweiler am 13. November sowie die Teilnahme am Ostermarkt (10. April), am Pfarrfest (16. Oktober) und am Weihnachtsmarkt (4. Dezember).

In Vertretung des im Ausland weilenden Bürgermeisters Pollo Bodem oblag es Schöffin Marielle Majerus-Goedert Verdienstmedaillen an langjährige Musikanten zu überreichen. Mit dem UGD-Bronzeabzeichen für 10 Jahre Aktivität wurden Corinne Boulanger, Joé Denelle, Jérôme Heirendt und Ben Waltzing ausgezeichnet. Die Silbermedaille für treue Dienste während 20 Jahren erhielten Georges Boudler, Paul Fox, Tessy Heirendt, Véronique Ries und Marion Schiltz. Das goldene Abzeichen mit Palmetten für 40jährige Mitgliedschaft stand Monique Heirendt-Back zu, die darüber hinaus wie auch Gaby Back die Silbermedaille im Orden der Eichenlaubkrone erhielt.

Geehrt wurden ebenfalls die eifrigsten Teilnehmer an den insgesamt 37 Musikproben und zwar Nathalie Heirendt (37), Georges Mertz (36), Josée Anzia, Monique Heirendt und Roger Jacoby (35). Der vakante Posten von René Pick im Vorstand wird von Ben Bourg übernommen. Das Verwaltungsgremium hat nun nachstehende Zusammensetzung: René Nierenhausen, Ehrenpräsident; Guy Reichert, Präsident; Monique Heirendt, Vizepräsidentin; Karin Pick, Schriftführerin; Roland Wald, Kassierer; Ben Bourg, Georges Boudler, Joëlle Nothum, Nadine Wolff, Gilbert Hermann, Guy Frank, Tessy Heirendt, Mitglieder, und Nathalie Heirendt, Jugenddelegierte. ■



[Foto: Charles Reiser]

Vun New York op Uselding ...

Text: R. Feiereisen

„De Ganze Wee vum Tit Schroeder“

Geboren im Jahr 1911 in New York, kam Theo Schroeder nach dem Tode seiner Mutter als kleiner Junge mit seinem Vater, Henri Schroeder, nach Useldingen. Hier liessen beide sich nieder, ging Theo zur Schule und hier verbrachte er seine Jugendzeit. Nach seinem Abitur in Diekirch und seinen Studien in Paris, London und München unterrichtete er als Professor Englisch und Latein an den Lycées in Luxemburg und Esch und schrieb in den Jahren 1956 bis 1969 zwei Gedichterbänder und einige Theaterstücke, wie z.B. „Besuch um Wudderhaff“ und „D’Pöltgesfamill“.

Dieses Jahr feiern wir das hundertjährige Wiegenfest von Theo, genannt Tit, Schroeder. Aus diesem Anlass, und unter der Leitung des Syndicat d’Initiative der Gemeinde Useldingen, bereiten wir eine Gedenkfeier vor, um so seinen Geburtstag zu würdigen. Parallel hierzu ist eine Ausstellung geplant, die das Leben und Werk Tit Schroeder’s hervorheben wird, aber auch Aufschluss geben soll über das Leben zur Zeit der Jahrhundertwende (vom 19ten auf das 20te Jahrhundert), sowie Inormationen geben wird über die mehr als 100 Amerika - Auswanderer aus Useldingen. Auch ist eine Neuauflage der gesammelten Werke Tit Schroeder’s in Vorbereitung.

Gleichzeitig möchten wir hiermit auch einen Aufruf an alle Einwohner der Gemeinde, die ihn noch persönlich gekannt haben, richten, uns etwaiges Fotomaterial oder sonstige Dokumente und Informa- tionen zur Verfügung zu stellen, um es uns somit zu erlauben ein möglichst komplettes Bild von diesem Dichter zu erstellen. Diesbezügliche Informati- onen mögen Sie bitte an eines unserer Mitglieder des Syndicat d’Initiative weiterleiten.

Genauere Einzelheiten der betreffenden Feierlichkeiten werden wir zu einem späteren Zeitpunkt, resp. in unserer nächsten Ausgabe nachreichen, jedoch möchten wir schon jetzt darauf hinweisen, dass diese Feierlichkeiten für das Wochenende des 1. Oktober 2011 geplant sind. ■



[Foto: Leon Gregorius]

Arbeiten und Projekte in der Gemeinde

Text: Marc Ferber

Eng nei Spillplaz zu Schandel

Op Ufro vun de Kanner a Jugendleche vu Schandel gouf am leschte Summer vun eisen Aarbichter d'Spillplaz hannert dem Centre Culturel zu Schandel nei ageriicht. Hei kënnen d'Kanner elo ausser Fussball spillen och nach rutschen, schaukeln, kloteren, turnen an am Sand spillen. Duerch dëst neit Amenagement ass d'Spillplaz lo mei attraktiv ginn an erfëllt besser d'Bedürfnisser vun deene verschiddenen Altersklassen.



[Foto: Marc Ferber]

Erneuerung vum Kierchendaach zu Useldeng

Well den Daach vun der Kierch zu Useldeng an engem schlechten Zoustand war, an d'Gefor vun eroffalende Leeën ëmmer mei grouss ginn ass, ass den Daach vun der Kierch am leschte Joer nei gedeckt ginn. Desweidere soll nach dëst Joer den Daach vum Centre Culturel Useldeng an lewerleng erneiert ginn.



[Foto: Marc Ferber]

Astandsetzung vum Wasserbehälter zu Schandel

Fir eng gutt Waasserqualität ze garantéieren, ass zu Schandel de Waasserbehälter renovéiert ginn. Heibäi ass de Behälter vu baussen nei ofgedicht an isoléiert ginn. Fir weider Geforequellen ze eliminéieren, gouf d'Ventilatioun iwwert dem Behälter ewech geholl an eng nei Entlüftung gouf duerch d'Schieberkummer no vir eraus verluecht. D'Schieberkummer ass zur Strooss hin zou vergréissert ginn an ass elo just nach duerch de Behälter zougänglech. Desweidere gouf tëscht dem Waasserbehälter an der Schieberkummer eng Trennung (Fenster) agebaut. Mat Hëllef vun den Aarbichter vun der DEA goufe sämtlech Leitungen an Schiberen erneiert. Fir de Komfort vun den Notzer ze erheijen, gouf eng Pompel agebaut. Ausserdeem gouf een elektronischen Zähler gesat, wouriwwer de Waasserverbrauch kontinuierlech vun der DEA gemooss gëtt an eventuell Fuiten éischerlerkannt kënnen ginn.



[Foto: Marc Ferber]

D'Ofdichtung vum Behälter



Déi nei installéiert Pompel

[Foto: Marc Ferber]



[Foto: Marc Ferber]



[Foto: Marc Ferber]

Den neie Versammlungsraum

Stromproduktioun an der Gemeng Useldeng

No der Katastroph a Japan mierkt een ëmmer méi, datt nei Weeër musse gesicht ginn, fir onofhängig vun der Nuklear-energie ze ginn. Nodeems 2008 d'Wasserturbin un d'Netz gaang ass, huet d'Gemeng d'lescht Joer eng Photovoltaiksanlag op dem Schouldaach zu Useldeng installéiert. Dës Anlag produzéiert 22.000 kWh pro Joer, wat den Energiebedarf vu 6 Haushalter entsprécht. Heibäi gi 14,2 Tonnen CO₂ pro Joer agespuert. Zesumme mat der Leeschtung vun der Turbin produzéiert d'Gemeng elo 7% vum Strombedarf vun allen Haushalter aus der Gemeng. (Texte: ©Patrick Koster)

Technische Service vun der Gemeng

Fir d'Aarbechtsbedingunge vun den Gemengenaarbichter ze verbessern, goufen am Gemengenatelier duerch eng modulabel Bauweis ee Versammlungsraum, ee Bürosraum an een zoutent Lager opgeriicht. Vestiairë sinn nei ageriicht ginn, ee Reewaassertank gouf ageluecht, an d'Plaz mat dem Parking virun der Hal gouf nei amenagéiert.

De Fuhrpark vun der Gemeng gouf erneiert, andeems d'Camionette SEAT INCA durch een DACIA LOGAN an de Méinotrakter SHIBAURA durch een neien Trakter GIANNI FERRARI ersat gi sinn. ■



[Foto: Marc Ferber]

Den neien DACIA



[Foto: Marc Ferber]

Den neie Block mat Versammlungsraum, Bürosraum a Lager



[Foto: Marc Ferber]

Den neien FERRARI

Generalversammlung Seniorenforum Useldeng



[Foto: Guy Even]

Participez aux élections communales
du 9 octobre 2011
En tant que résident étranger du Grand-
Duché de Luxembourg, vous avez
jusqu'au 14 juillet 2011 inclus pour vous
inscrire sur la liste électorale pour les
prochaines élections communales

OLAI OFFICE LUXEMBOURGEOIS
DE COORDINATION
DE L'INTEGRATION
LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Qui peut voter ?

- Le vote est obligatoire pour tous les Luxembourgeois, qui ne sont donc pas obligés de s'inscrire sur les listes électorales.
- La loi électorale permet aux non-Luxembourgeois qui résident au Luxembourg de voter aux élections communales sans perdre le droit de vote dans la commune de leur pays d'origine, sous condition :
 - d'avoir 18 ans révolus le jour des élections. Les jeunes qui n'ont pas encore atteint la majorité, mais qui l'auront au moment des élections de 2011, peuvent également s'inscrire;
 - de résider au Luxembourg depuis au moins 5 ans au moment de l'inscription;
 - de jouir des droits civils et de ne pas être déchu du droit de vote dans l'État de résidence ou dans l'État d'origine;
 - de s'inscrire sur la liste électorale jusqu'au 14 juillet 2011 inclus.

**CHRISTOPHORUSFEIER DEN 24. JULI
2011 ZU SCHANDEL UM BAU**

Den D. T. Schandel lued iech och dest Joer op d'Mettegiessen
vun der Christophorusfeier an!

Um menu stin :

- Ham, Fritten an Zalotenbuffet.....14€
- 2 tomates crevettes, Fritten an Zalotenbuffet.....14€
- 2 Grillwurschten, Fritten an Zalotenbuffet.....10€
- Kannerteller : 1 Grillwurscht , Fritten an Zalotenbuffet.....6 €

Den Apéritif get wéi all Joer dobaussen servéiert wou jidferen
wellkomm as!

Am Nomëtten as Kaffisstuff um Programm!

Dir kennt iech umellen bei Majerus-Goedert : 888210
oder Barthelemy-Sietzen : 838584



KIRMESBAL

Useideng

mam Danzorchester

HAEMELMAOUS

16. JULI

Vierverkaaf: 4€
Oweskees: 6€

org.: UKW25KOMMA5

ACTION

ASSAINISSEMENT ÉNERGÉTIQUE DE VOTRE HABITATION

1.000 € PRIME SEMS

Souhaitez-vous entreprendre des travaux d'assainissement énergétique de votre habitation?

Dans le cadre du projet européen SEMS une prime de 1.000 € est accordée aux 50 premiers habitants du canton de Redange. **Condition à remplir: Une réduction de 30% des besoins en énergie de chauffage doit être atteinte.** Cette action s'applique aussi rétroactivement aux assainissements entrepris à partir du 01.01.2008.

ACTION

REPLACEMENT DE L'ANCIENNE POMPE DE CHAUFFAGE PAR UNE NOUVELLE POMPE DE CLASSE D'EFFICIENCE A

150 € PRIME SEMS

Envie d'une nouvelle pompe de chauffage qui consomme 80% d'électricité en moins?

Dans le cadre du projet européen SEMS les 200 premiers foyers du canton de Redange ayant remplacé leur ancienne pompe de chauffage par une nouvelle pompe de la classe A peuvent bénéficier d'une prime SEMS de 150 €. **Profitez de cette action ça en vaut les coûts!**

ACTION

CHAUDIÈRE À BOIS

1.000 € PRIME SEMS

Envisagez-vous d'installer une chaudière à granulé de bois, à copeaux de bois ou à bûches de bois?

Dans le cadre du projet européen SEMS les 150 premiers foyers du canton de Redange peuvent bénéficier de la prime SEMS suivante:

- >> **1.000 € de prime SEMS** pour une chaudière à granulé de bois, à copeaux de bois ou à bûches de bois
- >> **1.500 € de prime SEMS** pour une chaudière à granulé de bois, à copeaux de bois ou à bûches de bois combinée avec une installation solaire thermique

Conditions à remplir:

- Mise en service de la chaudière après le 01.01.2008.
- Un subsidiaire étatique doit avoir été accordé.
- Le propriétaire devra nous fournir pendant 5 ans les données de consommation à des fins de surveillance.

COMBINÉE AVEC UNE INSTALLATION SOLAIRE THERMIQUE

1.500 € PRIME SEMS

N'HÉSITEZ PAS À CONTACTER NOTRE ENERGIEINFOLINE ☎ 26 62 08 01 - www.ksm.lu - info@ksm.lu

Le projet SEMS s'inscrit dans le cadre de l'initiative Concerto et est co-financé par la commission européenne du 6^{ème} programme cadre

"fir eng Region voller meler Energie"

Manifestatiounskalenner fir d'Joër 2011 (Syndicat d'Initiative Useldeng)

All Ännerungen betreffend de Manifestatiounskalenner sinn am Sekretariat vun der Gemeng ze mellen an op www.useldeng.lu

Juni				
02.06.2011	J	Christi Himmelfahrt		
04.06.2011	S	Mëttelalterfest	Useldeng	Härenéquipe Useldeng
04.06.2011	S	Kiermesbal leverleng	lewerleng	Club des Jeunes lewerleng
05.06.2011	D	Mëttelalterfest	Useldeng	Härenéquipe Useldeng
12.06.2011	D	Päischten		
13.06.2011	L	Päischtméideg		
14.06.2011	M	Sprangprëssesioun		
19.06.2011	D	Schandeler Kiermes	Useldeng	
22.06.2011	M	Nationalfeierdagsfeier		Kulturkommissioun
23.06.2011	J	Nationalfeierdag		
25.06.2011	S	Härlaichenpressioun	Useldeng	Par Useldeng
26.06.2011	D	Mammendag	Useldeng	
26.06.2011	D	Härlaichenpressioun	lewerleng	Par lewerleng
Juli				
02.07.2011	S	Musikfootballturnoi	Useldeng	Harmonie Useldeng
09.07.2011	S	Donatuspressioun	Useldeng	Par Useldeng
09.07.2011	S	Beach Party	Useldeng	Club des Jeunes Useldeng
09.07.2011	S	Gemeinsame Concert	Useldeng	Fanfare lewerleng an Harmonie Useld.
12.07.2011	M	Ofschlossconcert um Kiosk	Useldeng	Harmonie Useldeng
16.07.2011	S	Kiermesba	Useldeng	UKW
17.07.2011	D	Useldinger Kiermes	Useldeng	
17.07.2011	D	Musiksfest	lewerleng	lewerlenger Musik
24.07.2011	D	Christophorusfeier	Schandel	Dëschtennis Schandel / Par lewerleng
August				
15.08.2011	L	Grottefeier an duerno Grillen	Rippweiler	Œuvres paroissiales/Club des Jeunes
18.08.2011	J	Semaine sportive	Useldeng	FC Useldeng
20.08.2011	S	Semaine sportive	Useldeng	FC Useldeng
21.08.2011	D	Semaine sportive	Useldeng	FC Useldeng
September				
01.09.2011	J	Grillfest	Useldeng	Senioreforum
04.09.2011	D	Deppenfest	lewerleng	Pompjeeën lewerleng
17.09.2011	S	Goodbye summer(provisoresch)	Useldeng	Club des Jeunes Iwerleng
Oktober				
02.10.2011	D	Journée de la Commémoration	Useldeng	Enrôlés de force
08.10.2011	S	Bal	lewerleng	FC Useldeng

09.10.2011	D	Gemengewahlen	Useldeng	
16.10.2011	D	Parfest	Useldeng	Par Useldeng
22.10.2011	S	Treipenowend	lewerleng	lewerlenger Musik
November				
01.11.2011	M	Allerhelljendag		
02.11.2011	M	Allerséilen		
05.11.2011	S	„Visions of the past“ - Party	lewerleng	Aktiv Mammen
05.11.2011	S	Regional Versammlung Norden	Useldeng	Gaart an Heem Useldeng
12.11.2011	S	Bal	Useldeng	Club des Jeunes lewerleng
13.11.2011	D	Kiermes	Rippweiler	
14.11.2011	L	Opstellen vum Manifestatiounskalenner	Useldeng	Syndicat d'Initiative
19.11.2011	S	Rockconcert an der Hall	Useldeng	Club des Jeunes Useldeng
19.11.2011	S	Cäcilienfeier	Useldeng	
20.11.2011	D	Cäcilienfeier	lewerleng	Musik a Gesank
26.11.2011	S	Kuddelfleck Owend	lewerleng	Pompjeeën lewerleng
Dezember				
04.12.2011	D	Chrëschtmaart	Useldeng	Harmonie Useldeng
05.12.2011	L	Niklosfeier	Useldeng	Gaart an Heem Useldeng
06.12.2011	M	Niklosdag		
10.12.2011	S	Galaconcert	lewerleng	lewerlenger Musik
11.12.2011	D	Senioren lessen	Useldeng	Senioreforum
25.12.2011	D	Chrëschttag		
26.12.2011	L	Steefesdag		
31.12.2011	S	Sylvester	Cabaret	Useldeng
2012 éischten Sondeg no Lichtmesdag Generalversammlung Senioreforum				



[Foto: Leon Gregorius]

Wann Dir Loscht hutt fir beim „Ripevusch“ matzeschaffen oder heiansdo een Artikel oofzeliwweren
kënnt Dir lech beim **Marc Hansen** mellen (chansen@pt.lu).

Weider Informatiounen a Fotoen iwwert d'Gemeng fannt Dir um Infokanal oder um Internet op
www.useldeng.lu

Redaktiounsschluss fir den Ripevusch 2/2011 ass den 6. August 2011!

Ouverture des bureaux de l'administration communale d'Useldange

↳ **Secrétariat** | *M. Luc Schockmel*

idem que le bureau de la population sauf pour le samedi

↳ **Service technique** | *M. Marc Ferber*

idem que le bureau de la population sauf pour le samedi

↳ **Population** | *Mme Maggy Waltzing, M. Pit Lang*

Lundi: 14h00 – 17h30
Mardi/Mercredi/Jeu: 08h30 – 11h30
Vendredi: 13h00 – 17h00
Samedi: 09h00 – 12h00
(seulement 1^{er} samedi de chaque mois)

↳ **Recette** | *Mme Annick Halsdorf*

Lundi: 14h00 – 17h30
Mardi: 08h30 – 11h30
Mercredi: 08h30 – 11h30
Jeudi: 08h30 – 11h30

USELDENG



Administration Communale d'Useldange

2, rue de l'Eglise • L-8706 Useldange

T. 23 63 00 51-1 • F. 23 63 82 27

www.useldeng.lu